

FASTEN & GEBET Teil 3: Aufgeben üben

Predigtzusammenfassung

- I. **Gib alles, außer auf:** Uns inspirieren Persönlichkeiten, die unbeirrbar an ihren Zielen festgehalten haben. Personen, die nicht so leicht aufgegeben haben. Diesen Wert finden wir in der Bibel und auch bei Jesus wieder. Auch wenn es darum geht unseren Glauben in Widrigkeiten zu leben (siehe z.B. 1. Kor 9,24ff)
- II. **Übe aufzugeben, wenn du nicht aufgeben willst:** Um bestimmte Ziele zu erreichen müssen wir andere Dinge aufgeben. Niemand kann alles gleichzeitig haben und so müssen wir uns entscheiden, was die wichtigsten Dinge sind, für die wir leben wollen.
- III. **Übe aufzugeben, was du nicht behalten kannst:** Zu der Frage, was wirklich wichtig ist, berichtet uns die Bibel von einer Begegnung zwischen Jesus und dem Jüngling (siehe Mt 10,17ff). Zusammen mit dem Zitat von Jim Elliot: „Der ist kein Narr, der hingibt, was er nicht behalten kann, um zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.“ lassen wir uns herausfordern, mehr das zu leben, was Ewigkeitswert hat. Wo unser Herz ist, geht unsere Kraft hin.
- IV. **Übe aufzugeben, Dingen nachzujagen, die du dir nur schenken lassen kannst:** Es gibt viele Dinge, die wir in unserem Leben nicht erreichen können. Das Heil und die Erlösung wird uns von Jesus geschenkt, die Wesensveränderung schenkt uns der Heilige Geist (Gal 5,22f) und jegliche Art von geistlicher Frucht wird uns durch die Verbindung mit Christus geschenkt (Joh 15,4).
Es geht beim christlichen Glauben also um beides: Das Ausstrecken nach Christus und das Aufgeben von vergänglichen Dingen, die uns nicht geben, was wir uns von ihnen versprechen.

Bibelstellen

→ 1. Kor 9,24ff

→ Mt 10,17ff

→ Joh 15,1-5

KG-Fragen

Einstiegsfragen:

- Welches Vorbild motiviert dich, nicht aufzugeben? (kann ein Prominenter sein, aber auch ein Mensch aus deinem direkten Umfeld) → Erzähle, was dich an ihm / ihr so motiviert.
- Gibt es eine Situation in den letzten Monaten, in der du fast aufgegeben hättest und die du mit der Gruppe teilen möchtest?
- Was hat dich motiviert, nicht aufzugeben.

Zu I. Gib alles außer auf

Lest 1.Korinther 9,24-27.

- Was löst dieser Text bei euch aus?

Sicherlich gibt es unterschiedliche Reaktionen darauf: Man kann es übertrieben finden, man kann es bewundern, man kann sich positiv herausfordert und motiviert fühlen und vieles mehr. Man kann aber auch ein „Druckgefühl“ entwickeln, weil man vielleicht Vorerfahrungen gemacht hat, bei denen man geistlichen Missbrauch erlebt hat und unter Druck gesetzt wurde. Wichtig ist dann, zu betonen, dass es in diesem Text nicht um das Heil geht – das wird frei aus Gnade geschenkt – sondern um die freiwillige Hingabe des Paulus - aus Liebe zu Jesus.

Zu II. Übe aufgeben, wenn du nicht aufgeben willst

- Welche positiven Erfahrungen hast du schonmal gemacht, als du Dinge aufgegeben hast, damit du deine Ziele erreichst?
- Was war schmerhaft, aber richtig?
- Welche Erfahrungen machst du mit dem Aufgeben von Dingen in der Fastenzeit?

Zu III. Übe aufzugeben, was du nicht behalten kannst

- Lest Mt 10,17-22
- Lest das Zitat von Jim Elliot: „Der ist kein Narr der hingibt, was er nicht behalten kann, um zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.“
- Tauscht euch darüber aus, wie ihr diese Texte empfindet.
- Ein Schlüssel, der in der Predigt genannt wurde, war die Frage, ob wir Jesus wirklich vertrauen, dass er es gut mit uns meint. Glaubt ihr, der Jüngling hätte es besser gehabt, wenn er Jesus an dieser Stelle gehorsam gewesen wäre? Warum? Warum nicht?
- Warum fällt es uns manchmal schwer zu glauben, dass Jesus es wirklich gut mit uns meint?

Dies kann schnell in seelsorgerliche Themen führen. Enttäuschungen, Verletzungen, unerhörtes Gebet, Neid, etc. können hier Trigger sein. Entscheidet als Kleingruppenleiter selbst, wie tief ihr an dieser Stelle geht. An dieser Stelle sei auch an unser Seelsorgeteam erinnert, die gerne mit einzelnen Personen gerne liebevoll tiefer gehen

Zu IV. Übe aufzugeben, Dingen nachzujagen, die du dir nur schenken lassen kannst

- Welche Dinge fallen dir ein, die du dir von Jesus schenken lassen musst?
- Warum ticken wir Menschen manchmal so, dass wir krampfhaft Dinge selbst erreichen wollen, an denen wir ständig scheitern?
- Was hilft dir, beim Beschenken lassen von Jesus?

Kurze Reflexionszeit:

Das war ziemlich viel Inhalt – gib den Teilnehmern 3 Minuten Zeit in denen jeder zwei Kernpunkte für sich aufschreiben kann, die er in die nächste Woche mitnehmen möchte.

Gebet:

Betet gemeinsam für einander und für die Kernpunkte, die in eurem Gespräch aufgetaucht sind.